

102

Der Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg

Fernsprecher: Rathaus Nr. 33721, 33821, 33921

Geschäftszeichen: V.u.A.A.

Magdeburg, den 14. August 1942.

An
Seine Magnifizienz
den Rektor der Philipps-Universität Marburg
Professor Dr. Theodor M a y e r,
M a r b u r g / L a h n.

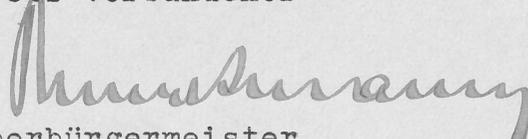
Euer Magnifizienz

danke ich verbindlichst für das liebenswürdige Schreiben vom
6. August 1942. Ich freue mich, daß die Aussicht besteht, die
Tagung des "Einsatzes der Geisteswissenschaften im Krieg, Abtl.
Mittelalterliche Geschichte und Rechtsgeschichte", wie wir an-
geregt haben, in Magdeburg stattfinden zu lassen. Wie Ihnen
Herr Dr. Germar wohl schon sagte, lassen sich die Voraussetzun-
gen hier durchaus erfüllen. Von unserer Seite wird jedenfalls
alles getan werden, um den Teilnehmern Magdeburg in gute Erinne-
rung zu bringen. Bei Ihrem freundlichst in Aussicht gestellten
Besuch mit Herrn Professor Reicke können wir ja dann die Einzel-
heiten noch besprechen.

Mit freundlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Euer Magnifizienz
stets verbundener


Oberbürgermeister.